



1,44 Mio.
JUGENDLICHE
in Deutschland sind ohne
BERUFSAUSBILDUNG

TALENT COMPANY
GOES FRANKFURT

INDIEN: NACHHALTIGE
HILFE SEIT 10 JAHREN

5 JAHRE STIFTUNG
5 JAHRE WACHSTUM

Laut dem Institut für Wirtschaft wird sich der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Bis zum Jahr 2020 werden bis zu 1,4 Millionen Facharbeiter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fehlen. Gleichzeitig haben laut der Bertelsmann Stiftung 1,44 Millionen Jugendliche zwischen 20 und 29 Jahren derzeit keine abgeschlossene Berufsausbildung – so schließt sich der Kreis. Damit sich das ändert, bereitet Strahlemann die Jugendlichen in der Talent Company u.a. mit dem Programm „Traumreise“ vor – Kevin ist einer von ihnen...

77%

der Schüler haben der „Traumreise“ die Bestnote gegeben.

Eine Traumreise der ganz besonderen Art erleben Schüler der Talent Company Schulen: Die Jugendlichen erhalten die Chance, mit Hilfe eines qualifizierten Coachs ihr eigenes Berufsprofil zu erstellen beziehungsweise zu schärfen. Die Teilnahme an dem Projekt „Traumreise“ ist vor allem für achte Klassen an Haupt- und Förderschulen geeignet.

Innerhalb eines Schuljahres erarbeiten die Schüler wöchentlich in Kleingruppen Inhalte, die ihnen helfen, sich für einen Berufsweg zu entscheiden. Durch Wahrnehmungs- und Körperübungen werden sich die Jugendlichen ihrer selbst besser bewusst. Auf der Basis anerkannter kommunikationspsychologischer Theorien führt der Trainer räumliche Übungen und „Bewusstseinsreisen“ durch. Für die Treffen gibt es feste Regeln, die gegenseitige Wertschätzung voraussetzen. Der vierzehnjährige Serkan erklärt: „Unser Coach hat jedem von uns zu Begrüßung die Hand gegeben. Für mich ein ungewohntes Zeichen von Respekt.“

Der Erfolg beginnt im Kopf. Die Jugendlichen sollen sich aus diesem Grund ihre Zukunft bildlich vorstellen. Angefangen vom nächsten Praktikum bis zu der Frage „Wo stehe ich in 10 Jahren?“ Viele Schüler sind sich nach der „Traumreise“ bewusst, wie es beruflich oder schulisch weiter gehen soll. „Ich will mehr für die Schule machen, damit ich es auf den Realschulzweig schaffe“, berichtet Maya aus Reichelsheim.

NOTE 1,4

Die Talent Company als Schulungsraum bekommt im Schnitt aller Teilnehmer die Note 1,4.

90%

der Teilnehmer geben an, sich ihrer Interessen und Fähigkeiten bewusster zu sein.

KEVIN, 15 JAHRE

Kevin musste schon früh auf dem Bauernhof seiner Familie helfen. Sein Vater hatte vor zwei Jahren einen schweren Unfall mit dem Traktor. Er fehlte oft in der Schule, die Noten waren schlecht. Im letzten Schuljahr konnte er an der Traumreise teilnehmen und hat neue Motivation geschöpft. Eigentlich ist er sehr kreativ und Medien interessieren in sehr. Das hat er in der Traumreise heraus gefunden. Kevin hat nach einem Jahr Traumreise ein klares Ziel: „Ich möchte den Hauptschulabschluss schaffen und Mediengestalter werden“.



Erfahren Sie mehr zum Projekt „Talent Company“ unter: www.talent-company.de

Die Talent Company erobert die Mainmetropole: Schon 2014 wird der erste Standort in Frankfurt Realität – ermöglicht durch tatkräftige Unternehmer, die ihre finanzielle und inhaltliche Unterstützung zugesagt haben. Derzeit stimmt das Talent Company-Projektteam bei Strahlemann alle Details ab – von der Auswahl einer geeigneten Schule bis zu den weiteren Schritten.

Treibende Kräfte vor Ort sind Claus-Dieter Kotalla und Markus Schlögl von der U. Madel & C.-D. Kotalla Steuerberatungsgesellschaft in Frankfurt. Sie gaben die Initialzündung, sie kümmern sich um organisatorische Fragen und knüpfen neue Unternehmenskontakte. Im Interview berichtet Claus-Dieter Kotalla über die Gründe für sein außergewöhnlich starkes Engagement.

WAS MOTIVIERT SIE, SICH DERART FÜR EINE TALENT COMPANY IN FRANKFURT EINZUSETZEN?

Ein soziales Engagement lag mir und meinem Geschäftspartner schon immer im Blut. Ich bin der Meinung, jeder Unternehmer sollte einen Teil seines Erfolgs an die Gesellschaft zurückgeben. Als wir erstmals das Talent Company-Konzept kennenlernten, haben uns die Idee und deren Umsetzung sofort überzeugt.

WIE WICHTIG IST ES AUS IHRER SICHT, DIE TALENTE, DIE IN DEN JUGENDLICHEN STECKEN, FRÜHZEITIGER ZU ERKENNEN UND BESSER ZU FÖRDERN?

Sehr wichtig, denn glücklich wird man nur mit der passenden Berufswahl, die den eigenen Stärken und Talenten entspricht. Die Berufsorientierung benötigt daher meines Erachtens wesentlich mehr Raum in den Schulen: Wer sich den falschen Job auswählt,

übt ihn oft ohne Freude oder Motivation aus, erlebt Rückschläge, muss vielleicht wieder bei Null anfangen. Junge Menschen brauchen mehr Unterstützung, um diese Fehler zu vermeiden. Doch die Vorbereitung durch Schule, Elternhaus und Umwelt lässt derzeit zu wünschen übrig. Ganz zu schweigen von unseren Medien, die für mich einen wesentlichen Teil mit zu verantworten haben. Mit Brot und Spielen kommt man nicht zu Erfolg. Doch es reicht nicht, die Situation zu beklagen – besser man versucht selbst, Veränderungen in Gang zu setzen. Wenn jeder Unternehmer etwas dazu beiträgt, lässt sich zusammen Großes erreichen, auch ohne staatliches Eingreifen.

BIETET DIE TALENT COMPANY AUS IHRER SICHT ZUSÄTZLICH EINEN NUTZEN FÜR DIE UNTERNEHMEN, DIE SICH HIER ENGAGIEREN?

Auf jeden Fall! Letztlich ist es eine win-win-Situation. Unternehmer können Gutes tun und darüber reden. Insbesondere finden sie besser und effizienter geeignete Auszubildende und können somit ihr Mitarbeiterrecruiting auf eine neue Basis stellen. Im Mittelpunkt stehen aber natürlich die Schüler – auch und gerade diejenigen, die sonst zu selten eine Chance bekommen, ihre Stärken zu beweisen. Es gibt auch Spätentwickler, die erst spät zu ihren Talenten finden. Hier kann eine gezielte Förderung und Begleitung viel Positives erreichen.



Claus-Dieter Kotalla und Markus Schlögl engagieren sich gemeinsam für die erste Talent Company in Frankfurt.



Tipp: Unter www.strahlemann-frankfurt.de haben die Initiatoren des Projektes eine eigene Homepage mit aktuellen Informationen eingerichtet.



„Ich finde es wichtig, dass in unserer Schule ein solcher Raum eingerichtet wurde. Gerade für die Schüler des Haupt und Realschulzweiges, die ja schon mit 15, oder 16 Jahren entscheiden müssen, welchen Beruf sie erlernen wollen, ist es besonders wichtig dass sie Unterstützung und viel Information erhalten. Auch dass sich Unternehmen hier bei uns engagieren, finde ich gut, das zeigt, dass sie sich für die Schüler unserer Schule interessieren.“

Finn Holitzka, Schülersprecher an der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim



ABB TRAININGSCENTER ERMÖGLICHT LÖTKURS

Selbst in der Praxis etwas Neues ausprobieren, ist immer noch der beste Weg, um dazu zu lernen. Gesagt, getan: Schüler der Martin-Buber-Schule Heppenheim griffen unter fachlicher Anleitung zum LötKolben und lernten das anspruchsvolle Arbeiten mit dem Gerät kennen.



ERSTES NETZWERKTREFFEN DER TALENT COMPANY-SCHULEN

Die Schule als Talentschmiede, die ihren Schülern optimale Voraussetzungen für den Start in das Berufsleben bietet: „Beste Aussichten für die Schüler“, auf diesen griffigen Nenner bringt Harald Vogel, Konrektor der Bernhard Adelong Schule in Darmstadt, das Konzept, zu dem die Talent Company wertvolle Impulse liefert – in Darmstadt ebenso wie an weiteren Schulen von Nord bis Süd. Erstmals kamen jetzt Lehrer der bundesweiten Talent Company-Schulen am Strahlemann-Hauptsitz in Heppenheim zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.



„WEG MIT DEM SPECK!“

Lecker und gesund wurde in der Bernhard-Adelong-Schule gekocht. Angeleitet von der Ernährungsexpertin Maja Hupfer und dem Sterne-Koch Robert Frohnert stellten Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen einen Warenkorb mit gesunden Lebensmitteln zusammen. Diese wurden in der Lehrküche gemeinsam in leckere Gerichte verwandelt und an einer großen Tafel gemeinsam verspeist. Die Fa. Alnatura ist Kooperationspartner der Schule im Rahmen der Talent Company und unterstützt die Schule auf ihrem Weg zur „Gesunden Schule“.



Christa Kligen, Schulleiterin der Aletta Haniel Schule in Duisburg

„Das Jahrestreffen war für mich und damit für unsere Schule sehr interessant, da wir auf dem Weg sind, eine neue Talent Company zu eröffnen. Das ist dann die erste Talent Company in Duisburg. Es gab einen regen und informativen Austausch mit den anderen TC Schulen und Kollegen. Wir haben viele Tipps erhalten und konnten uns auch bereits bestehende Companies ansehen, was sehr hilfreich war. Für die Aletta-Haniel Schule kann ich sagen, dass wir uns schon heute im Namen unserer Schülerinnen und Schüler freuen.“



SCHENKEN SIE ZUKUNFT. IHRE SPENDE WIRKT.

Mit nur 10 Euro im Monat pro Schüler schafft die Talent Company ideale Voraussetzungen zur Berufsorientierung. Spenden Sie online für das Projekt „Talent Company“: www.strahlemann-initiative.de/spenden

HILFE, DIE NACHHALTIG WIRKT

Am zweiten Weihnachtstag 2004 kam es zur Katastrophe: Der Tsunami verwüstete weite Landstriche Asiens, von Thailand bis Indien ging die Zahl der Opfer in die Hunderttausende. Auch neun Jahre später leiden viele Familien noch unter den Folgen, sind obdachlos und leben unter ärmsten Bedingungen. Wichtige Gründe also, weiterhin in Indien tätig zu sein: Strahlemann und die Karl-Kübel-Stiftung (Bensheim) sind gemeinsam in Indien aktiv – mit sichtbaren Erfolgen seit genau zehn Jahren. Vier wegweisende Projekte konnten im Zeitraum 2003 bis 2013 realisiert werden –



von der Kleinkinderförderung über den Kampf gegen Kinderarbeit, das Peace and Support Center in Nagapattinam bis hin zum Strahlemann-Dorf in Seruthur, das 50 Familien ein neues Zuhause bietet. Die Häuser entsprechen den offiziellen Richtlinien und sind, mit einem Stahlgerüst versehen, katastrophenpräventiv gebaut. Doch wir wollten den Familien nicht nur ein neues Zuhause geben, sondern zugleich ihre wirtschaftliche Situation nachhaltig verbessern. So wurden und werden die Familien in Selbsthilfegruppen intensiv unterstützt. Zugleich ist ein selbst verwaltetes System entstanden, das Mikrokredite vergibt. Ein weiteres Standbein der wirtschaftlichen Förderung stellt die Bereitstellung von berufsbildenden Kursen dar.

NEUE PERSPEKTIVEN
FÜR AARAYEE UND IHRE FAMILIE

Aarayee, alleinerziehende Mutter von zwei Söhnen im Alter von 17 und 14 Jahren, erhielt einen Kleinkredit in Höhe von 9.000 INR aus den Mitteln des revolving Fonds. Inklusiv ihres Eigenanteils kaufte Aarayee zwei Betonmischmaschinen. Durchschnittlich verleiht sie diese an 15 Tagen pro Monat an Baustellen in der Umgebung. Abzüglich der Kreditrate in Höhe von 800 INR bleiben ihr und ihren Söhnen monatlich zusätzlich 1.450 INR. Den größten Teil davon nutzt Aarayee für die Schulausbildung ihres jüngsten Sohnes. Der Junge hatte aufgrund der Trennung seiner Eltern und der schlechten finanziellen Situation seiner Mutter die Schule abgebrochen, um in den nahe gelegenen Ziegelsteinfabriken zu arbeiten. Mittlerweile besucht er wieder eine staatliche Schule.



SCHENKEN SIE HOFFUNG.
ERMÖGLICHEN SIE ZUKUNFT.
IHRE SPENDE WIRKT.

www.strahlemann-initiative.de/spenden

MESSBARE ERFOLGE

Wir sind froh und stolz, dass alle in Zusammenarbeit mit der Karl-Kübel-Stiftung unterstützten Projekte überaus erfolgreich verlaufen sind und die meisten Projektziele erfüllt oder sogar übererfüllt worden sind:

- Die Einkommenssituation der überwiegenden Mehrzahl der Kreditnehmer hat sich verbessert.
- Zudem hat die Kopplung mit einer Berufsausbildung dazu geführt, dass viele der Teilnehmer ein eigenes Unternehmen gegründet haben.
- Andere sind nach der Weiterbildung in einer Firma angestellt worden oder unterrichten mittlerweile selbst.
- Auch die Maßnahmen gegen Kinderarbeit durch Sensibilisierung und Reintegration von Kinderarbeitern in die staatlichen Schulen beziehungsweise durch eine Berufsausbildung haben große Fortschritte gebracht. Fast alle ehemaligen Kinderarbeiter, die in einer der Brückenschulen unterrichtet wurden, konnten nach einem Jahr in eine staatliche Schule integriert werden.





SCHENKEN SIE GLÜCK.
SCHENKEN SIE ZUKUNFT.
IHRE SPENDE WIRKT.

Mit nur 50 Euro ermöglichen Sie einem unserer Kinder in Argentinien die Teilnahme am jährlichen Sommercamp.



„Im Mai 2012 begleitete ich den Fotografen und Künstler Pietro Sutera nach Argentinien, wo der Strahlemann Kalender 2014 entstand. Viele der Bilder sind in der Schule für Straßenkinder in Oberá entstanden. Dies ist ein Projekt, das die Strahlemann-Initiative unterstützt. Vor Ort wird das Projekt von Diakon Hermann Schweikart betreut und bietet Straßenkindern die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, um sich auch später beruflich qualifizieren zu können. Die Berufswünsche der Jungen und Mädchen dort scheinen nicht anders, als wenn man hier in einen Kindergarten oder in eine Grundschule geht und die Kinder fragt, was sie einmal werden möchten: „Polizist, Arzt, Fußballspieler, Rennfahrer...“ – doch die Lebensumstände sind dafür umso unterschiedlicher und nicht zu vergleichen.“

Von den vielen Eindrücken dort sind mir vor allem die Augen der Kinder im Gedächtnis geblieben – sie sprechen Bände und ich freue mich, dass dank Pietros Kalender ganz viele Menschen in diese Augen blicken können und den Kindern Aufmerksamkeit und Interesse schenken!“

Annabel Lies



Bestellen Sie den Strahlemann-Kalender jetzt online »

5 JAHRE STRAHLEMANN-STIFTUNG 5 JAHRE WACHSTUM

INTERVIEW MIT PROF. DR. HANS FLEISCH

WIE WICHTIG SIND IHRER MEINUNG NACH STIFTUNGEN, UM DAS BILDUNGSWESEN IN DEUTSCHLAND WEITER ZU ENTWICKELN?

Stiftungen spielen eine entscheidende und wachsende Rolle für die Weiterentwicklung des Bildungswesens. Denn sie bringen spezifische Vorteile in diesen Entwicklungsprozess ein. Am Bildungswesen – von der Leseförderung bis zu kultureller Bildung – sind für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen die verschiedensten Akteure beteiligt: staatliche Akteure, nichtstaatliche Organisationen, die Wirtschaft. Stiftungen sind unabhängig und haben auf ganz verschiedenen Feldern und Ebenen zu all diesen „Playern“ Bezüge. Sie sind darum in besonderer Weise geeignet, als Brücken und Katalysatoren Abstimmungs-, Koordinierungs- und Kooperationsprozesse und damit auch Synergien zu bewirken. Zudem können sie zusätzliches privates Zukunftskapital für Investitionen in Bildung und bürgerschaftliches Engagement für Bildung aktivieren, sie können Themen setzen und neue Modelle erproben und sich ergänzend um besonders vernachlässigte Zielgruppen kümmern.

DIE STRAHLEMANN-STIFTUNG IST AUS EINEM NETZWERK MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN ENTSTANDEN. SIND DERARTIGE „UNTERNEHMERSTIFTUNGEN“ EIN MODELL FÜR DIE ZUKUNFT?

Die Zahl derartiger Gemeinschaftsstiftungen von Unternehmen und Unternehmern des Mittelstandes wächst und könnte in den nächsten Jahren überproportional wachsen. Das Modell hat Zukunft, nicht nur für Bildungszwecke, das Potential im Mittelstand ist riesig. Es kommt jetzt darauf an, das Modell zu popularisieren. Dabei sollten die vorhandenen derartigen Stiftungen und der Bundesverband deutscher Stiftungen zusammenwirken.

WAS MACHT FÜR SIE DIE BESONDERHEIT DER STRAHLEMANN-STIFTUNG AUS?

Die Strahlemann-Stiftung hat eine Reihe von Besonderheiten. Das konsequente Setzen auf Kooperation, die Fokussierung auf eine besonders wichtige Zukunftschance, die Gestaltung von Plattformen und Vernetzungsstrukturen sowie die enge Verzah-



Prof. Dr. jur. Hans Fleisch, Generalsekretär beim Bundesverband Deutscher Stiftungen in Berlin

nung mit Wirtschaftsunternehmen bei der Stiftungserichtung, dem Stiftungswachstum und den Projekten gehören dazu. Zugleich aktiviert und involviert die Stiftung ehrenamtliches Engagement anderer – jede/r kann mitmachen. Die Stiftung ist damit ein einzigartiger gemeinschaftlich errichteter und gemeinschaftlich genutzter Hebel für gemeinsames Bewirken von Verbesserungen, der hoch intelligent gestaltet ist und doch das Mitmachen sehr vereinfacht. Diese Kombination ist ein Vorbild für viele andere Stiftungen.

Wir sind Mitglied im



IMPRESSUM

Vorstand des Strahlemann® e.V. vertreten durch:

1. Vorsitzender: Franz-Josef Fischer
2. Vorsitzender: Herbert Feldkamp

Strahlemann® e.V., Mozartstr. 11, 64646 Heppenheim

Hotline: 01803000880 (0,09 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz)

E-Mail: info@strahlemann-initiative.de

Website: www.strahlemann-initiative.de

Konzeption und Text: Schönfeld PR, www.schoenfeld-pr.de

Gestaltung und Satz: JUMATO media, www.jumato.de

Fotografie: z. T. Pietro Sutera, www.pietro-sutera.de

SPENDENKONTO

IBAN: DE 50851952 0080 0222 88

BIC: HELADEF1ERB

Sparkasse Odenwaldkreis



ONLINE SPENDEN

www.strahlemann-initiative.de/spenden

Strahlemann e.V. ist als gemeinnütziger Hilfsverein beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen (VR 70904). Gemäß Bescheid vom Finanzamt Bensheim sind wir berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

WIR FÜR STRAHLEMANN

Vom Sportverein über den Biker-Club bis zu Unternehmen und Einzelpersonen: Zahlreiche Unterstützer haben 2013 aktiv dazu beigetragen, dass die Strahlemann-Projekte im In- und Ausland erfolgreich fortgeführt werden konnten. Wir danken allen von ganzen Herzen und stellen hier einige besonders kreative und erfolgreiche Spendenaktionen vor.

FÜR HAITI: 200 BIKER...



... starteten bei sonnigem Wetter zur 4. Strahlemann Benefiz-Motorradtour. Ein unvergessenes und gleichsam unbeschreibliches Feeling für jeden Biker war die gemeinsame, abendliche Ankunft im Heppenheimer Kurpfälzer Amtshof.

Die Spenden im Rahmen der Tour sowie die Erlöse einer gemeinsamen Aktion der Unternehmen JÄGER DIREKT und DPD fließen in das Strahlemann-Projekt „Schule der Hoffnung“ auf Haiti – weit über 30.000 Euro in diesem Jahr.



FÜR STRAHLEMANN: 14 FUSSBALL-TEAMS...



... lieferten sich spannende Partien beim 2. Benefiz-Firmencup. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Michael Meister als Schirmherr des Turniers konnte schließlich dem Team von FC Brady Seton den Siegerpokal überreichen. Der Erlös des Turniers 2013 beläuft sich auf beachtliche 5.000 Euro.



ENGAGEMENT, DAS NACHHALTIG WIRKT!

FÜR DIE TALENT COMPANY: 60 GOLFER...



... schwangen auf dem Gelände des Golfclubs Odenwald den Schläger für den guten Zweck. Die LY Firmengruppe und allen voran Geschäftsführer Bernd Lang haben das Benefiz-Golfturnier Strahlemann Cup 2013 erfolgreich organisiert. Unter der Federführung des langjährigen Strahlemann-Mitglieds Bernd Lang kam ein Erlös von über 13.000 Euro für das Projekt Talent Company zusammen.

FÜR INDIEN: ÜBER 1.360 KILOMETER...

... legten die Schülerinnen und Schüler des Schuldorfes Bergstrasse bei ihrem Walkathon zurück – das entspricht 3.418 Runden auf der Rennstrecke. Spender hatten sich zuvor verpflichtet, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zur Verfügung zu stellen. Das Resultat: 15.000 Euro für das Strahlemann Peace and Support Center in Indien!



Jamila, 6 Jahre

TRÄUMT VON EINER KARRIERE
ALS MALERIN.

SCHENKEN SIE GLÜCK.
SCHENKEN SIE ZUKUNFT.
IHRE SPENDE WIRKT.

www.strahlemann-initiative.de

photo © pietro-sutera.de

